

SICHERHEIT



Wenn der Mähroboter auf den Heizöl-Schlauch trifft

Längst ist die Gartensaison eröffnet. Statt die Zeit mit Rasenmähen zu verbringen, nutzen immer mehr Gartenbesitzer die Dienste eines Mähroboters. Eine großartige Erfindung, die nicht nur enorm viel Zeit spart, sondern auch die übliche Geräuschkulisse in den Siedlungen erheblich reduziert.

Völlig selbstständig und leise kurven die beliebten Mähroboter auf zahlreichen Rasenflächen herum. So dezent, dass man sie eigentlich kaum bemerkt.

Und so kann es passieren, dass niemand an diesen fleißigen Helfer denkt, wenn der Tankwagenfahrer das Heizöl liefert. Der Schlauch wird – so wie immer – ausgerollt und über die Wiese gelegt. Der Fahrer begibt sich zum Fahrzeug oder in den Keller. Und schon ist es passiert ... denn was

dem Rasenroboter beim Mähen unter die Messer kommt, wird zerschnitten, ob Gummistiefel oder Heizölschlauch.

Meldungen zufolge ist es deutschlandweit schon zu mehreren solcher Zwischenfälle bei der Heizöllieferung gekommen.

Sofern die Leckage am Heizölschlauch nicht sofort bemerkt wird, können schnell mehrere Hundert Liter Heizöl austreten und das Erdreich kontaminieren.

Große Bitte an unsere Heizöl-Kunden

→ Sollten Sie im Besitz eines Mähroboters sein, sorgen Sie bitte immer dafür, dass Ihr Gerät zum Zeitpunkt der Heizöllieferung ausgeschaltet ist. Denken Sie auch daran, Ihren Mähroboter entsprechend umzuprogrammieren, falls sich Liefertermine verschieben. Sicher ist sicher.



Direkt zur Online-Heizöl-Bestellung:
heizoel.totalenergies.de
 Wenn Heizöl, dann TotalEnergies.

IMPRESSUM

TOTAL Mineralöl GmbH | Hauptsitz: Am Blumenkampshof 55, 47059 Duisburg | heizoel.totalenergies.de
 Kontakt/Beratung/Bestellung: 0800-11 34 110 (gebührenfrei)
 Text/Redaktion: Carsten Nolof, Dagmar Baltrusch, Direktion Handels- und Verbrauchergeschäft
 TOTAL Deutschland GmbH
 Kreation/Layout: ergo Industrierwerbung GmbH, Berlin

RECHT

Sichere Belieferung mit Heizöl

Wer uns kennt, weiß: Wenn es um Sicherheit und Umweltschutz bei der Belieferung mit Heizöl geht, machen wir keine Kompromisse.

Bekanntlich gehört Heizöl, ebenso wie Diesel oder Benzin, in die Kategorie der wassergefährdenden Stoffe. Tritt Heizöl ins Mauerwerk, Erdreich oder schlimmstenfalls ins Grundwasser ein, kann dies enorme ökologische und auch ökonomische Folgen haben.

Von Gesetzes wegen haften Sie als Heizöltank-Besitzer/in vollem Umfang für Schäden, die auf technische Fehler Ihrer Öl-Heizungsanlage zurückzuführen sind. Und solche Schäden können sehr schnell die 100.000-Euro-Grenze übersteigen! Davor möchten wir Sie gern bewahren.

Belieferungsverbot bei schadhafter Anlage

Im Interesse unserer Umwelt und vor allem auch in Ihrem eigenen Interesse haben unsere Fahrer die Anweisung, Tankanlagen mit offensichtlichen technischen Defekten, fehlenden Grenzwertgebern oder sonstigen gravierenden Mängeln nicht zu befüllen.

Es ist sogar so, dass es für Fahrer arbeitsrechtliche Konsequenzen hätte, sofern sie gegen diese elementare Anweisung verstoßen. Daher bitten wir um Verständnis, wenn ein Fahrer Sie auf technische Mängel an Ihrer Öl-Heizungsanlage hinweist und die Befüllung verweigert. Dies geschieht auch zu Ihrem eigenen Schutz.

Was ist zu tun?

In diesem Fall hilft nur eins: Sofort den Heizungsbauer oder Installateur anrufen und den Mangel beheben lassen. Sollten Sie keinen Heizungsbauer Ihres Vertrauens kennen, unterstützen wir Sie gern. Rufen Sie uns bitte dazu gebührenfrei an unter **0800-11 34 110**.

Nachdem Ihre Heizungsanlage wieder sicher ist, vereinbaren Sie bitte wie gewohnt einen neuen Termin zur Lieferung Ihres Heizöls.

TOTAL heißt jetzt TotalEnergies

Mehr Energie, weniger Emissionen.



THEMEN:

Interview: Energie verändert sich
 Wohin geht die Reise?

Weniger Papier – mehr Informationen
 Jetzt für den Online-Newsletter anmelden

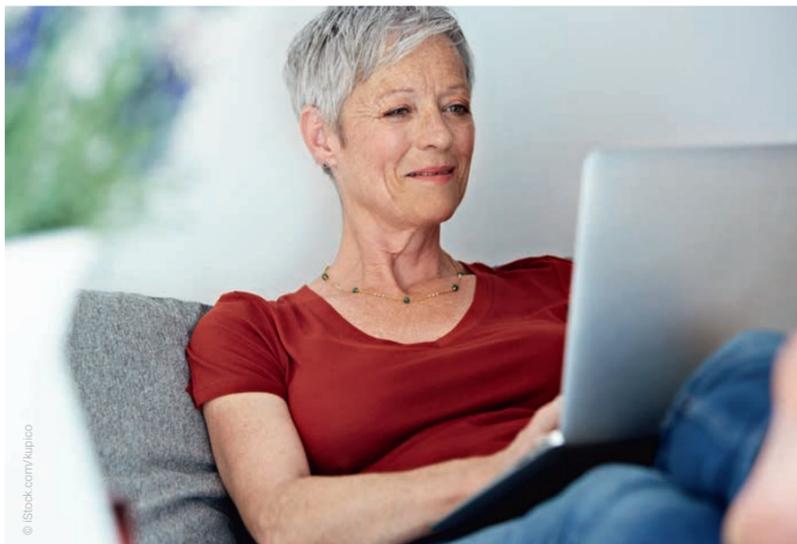
Achtung Mähroboter in Aktion
 Heizölschlauch in Gefahr

Sichere Belieferung mit Heizöl
 Technische Defekte beheben



TotalEnergies

DIGITAL



Weniger Papier – mehr Informationen

Jetzt für den Online-Newsletter anmelden

Liebe Heizöl-Kunden!

In dieser Ausgabe berichten wir ausführlich darüber, wie wir zukünftig CO₂ einsparen wollen. Auch die hohe Auflage unserer Kundenzeitung ist mit viel Papiereinsatz, Logistikaufkommen und damit CO₂-Emissionen verbunden. Um die CO₂-Bilanz zu verbessern, wollen wir die **heizenheute** in Papierform schrittweise durch unseren Online-Newsletter ersetzen.

Der neue Online-Newsletter ist Ihr Ratgeber rund um die Wärmeenergie. Wir berichten über Heizöl, erneuerbare Energien und aktuelle Angebote. Und das alles kurz, knackig und zeitnah! Sie erfahren auch, wann und wo Sie bei Gewinnspiel-Aktionen und Verlosungen mitmachen können.

Newsletter bestellen und Plüsch-Olli gewinnen!

Melden Sie sich bis **31.08.2021** für unseren Online-Newsletter an und gewinnen Sie mit etwas Glück eine von 250 Pinguin-Handpuppen:

www.bit.ly/verlosung-olli

Unser Plüsch-Olli mit 33 cm Sitzhöhe ist „made in Germany“. Er besteht aus samtweichem Plüsch und kann als Handpuppe eingesetzt werden.

Wir sagen DANKE fürs Anmelden und drücken Ihnen jetzt schon die Daumen für die Olli-Verlosung!



NEUES ERSCHEINUNGSBILD



Mehr Energie – weniger Emissionen

Aus TOTAL wird TotalEnergies.

Wir bleiben Ihr Ansprechpartner, wenn es um die zuverlässige, erschwingliche und für Sie passende Wärme- und Energieversorgung geht.

CO₂-Einsparung ist der Schlüssel zur Energiewende. Das neue Logo TotalEnergies symbolisiert das gesamte Spektrum der Energien und unsere Energiereise hin zu weniger Emissionen.



Die Tankstellen im neuen Look von TotalEnergies

INTERVIEW

ENERGIE VERÄNDERT SICH.

Mit dem Direktor des Handels- und Verbrauchergeschäfts und Geschäftsführer der TOTAL Mineralöl GmbH, Christian Howe, sprechen wir über Heizöl, flüssige Brennstoffe von morgen und neue Energien.



Christian Howe, Geschäftsführer der TOTAL Mineralöl GmbH

heizenheute: Nicht nur das Logo ist neu – TOTAL heißt jetzt auch anders: TotalEnergies. Warum?

Christian Howe: Der neue Name und das Logo stehen für unseren Prozess als modernes Multienergieunternehmen. TotalEnergies will Wegbereiter sein für bezahlbare, CO₂-emissionsarme und zuverlässige Energien. Dabei geht es um vielfältigere Energieangebote und weniger Emissionen.

heizenheute: Wohin geht die Energiereise beim Heizöl?

Christian Howe: Den Wandel haben wir mit unserem CO₂-kompensierten Premiumheizöl thermoplus bereits eingeleitet. Über 50 % unserer Heizöl-Kunden entscheiden sich inzwischen bei jeder Heizöl-Lieferung dafür, ihren persönlichen CO₂-Fußabdruck zu reduzieren. In Baden-Württemberg bieten wir auch bereits unser thermogreen an, Heizöl mit mind. 10 % Biobeimischung, um auch hierbei CO₂-reduzierend zu wirken. Künftig wird es im Bereich Wärme und Mobilität weitere CO₂-kompensierte Angebote und neue Produktentwicklungen geben. Hinzu kommt, dass durch die Öl-Brennwerttechnik die Energie effizienter genutzt wird, insbesondere dann, wenn erneuerbare Energien, beispielsweise Solarthermie oder Pellet-Kamine, ins System eingebunden werden.

heizenheute: Gibt es in ein paar Jahren überhaupt noch Heizöl?

Christian Howe: Die Energiewende braucht einen intelligenten Energiemix – und dazu gehören die flüssigen Brennstoffe. Hier wollen wir unsere Kunden mitnehmen ins Zeitalter der kohlenstofffreien Flüssigbrennstoffe. Sogenannte e-fuels, die derzeit in der Entwicklung sind, werden künftig die Alternative zum fossilen Heizöl sein. Die Forschung geht davon aus, dass die Öl-Brennwerttechnik, die heute eingebaut wird, durch geringfügige Umrüstung

mit den e-fuels funktionieren wird. Wer heute mit Öl-Brennwerttechnik modernisiert, ist also auf der sicheren Seite, weil diese Technologie für CO₂-freie Brennstoffe adaptierbar ist.

heizenheute: Was ist mit Heizöl-Kunden, die auf Erdgas umsteigen wollen?

Christian Howe: TotalEnergies ist als Multienergie-Unternehmen führend in der Erdgasförderung. Kunden, die für ihre Wärmeversorgung auf Erdgas umsteigen wollen, möchten wir zukünftig begleiten und ihnen auch ein Angebot für Erdgas – perspektivisch auch Ökogas – unterbreiten. Die Vorbereitungen dazu sind in vollem Gange.

heizenheute: Wie sieht es mit weiteren erneuerbaren Energien aus?

Christian Howe: Schon mehrfach haben wir über unsere Holzpellets berichtet. Premiumpellets, natürlich ENplus A1-zertifiziert, liefern wir seit 2016 bundesweit als lose Ware an Kunden mit Pellet-Anlagen. Seit 2 Jahren können Kunden, die Pelletöfen oder -kamine als zusätzliche Wärmequelle betreiben, auch Sackware über www.bit.ly/totalenergies-pellets bestellen. Und unsere Geschäftskunden werden wir zukünftig mit Biokraftstoffen versorgen können. Sie sehen, auch hier werden wir unsere Angebotspalette erweitern, ganz im Sinne von TotalEnergies, also immer mit dem Ansatz eines Multienergieunternehmens.

heizenheute: Was tut sich beim Tankstellennetz?

Christian Howe: An den Stationen sind die neuen Energien klar auf dem Vormarsch. Seit 2002 beteiligt sich TOTAL – heute TotalEnergies – an Forschungs- und Pilotprojekten zum Aufbau der Wasserstoffinfrastruktur und Elektromobilität, hat also früh angefangen, Wasserstoff und Ladesäulen einzubinden. Immer mehr Stationen werden Multienergie-Tankstellen. Das Netz an Schnellladesäulen und H₂-Stationen wächst. Mittlerweile bietet TotalEnergies abseits von Tankstellen auch komplexe Ladelösungen für die Elektromobilität von Unternehmen.